

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

wegen Hochwassers verschoben. Nur schwache Teile gelangten während der Nacht auf das östliche Ufer.

Auch am 16. Juli drang die Bug-Armee nicht durch. Bei der 16. Juli.
11. Armee¹⁾ konnte das ö.-u. VI. Korps im frontalen Angriff gegen die starke Stellung hinter der breiten Wolica-Niederung unter namhaften Verlusten nur örtliche Fortschritte erreichen. Hingegen wurde westlich des Wieprz ein voller Erfolg erzielt. Unter dem Druck eines kraftvollen Stoßes der inneren Flügel des XXII. Reserve- und X. Armeekorps nördlich der Zolkiewka sah sich der gleichzeitig vom Gardekorps in der Front bedrängte Feind zu schneller Aufgabe des Wieprz—Zolkiewka-Winkels gezwungen. Durch Einsatz der 119. Infanterie-Division am rechten Flügel des X. Armeekorps konnte der Angriffsteil noch weiter nach Norden bis Izbarno vorgetrieben werden. Bei der ö.-u. 4. Armee²⁾ kam es an diesem Tage noch nicht zu einheitlichem Angriff.

Am rechten Flügel der Bug-Armee vermochte am 17. Juli auch der 17. Juli.
Einsatz der 1. Infanterie-Division beim Korps Gerok den Angriff nicht in Fluß zu bringen. Der 11. Armee aber gelang es, trotz verstärkter Gegenwehr ihren Erfolg westlich des Wieprz auszuweiten. Krasnostaw erlag dem Ansturm der Garde. Unter einem auf dem Westufer des Wieprz nach Norden vorgetriebenen Flankenschuß stieß die Infanterie des Gardekorps über den Wieprz und gewann östlich von Krasnostaw einen Brückenkopf. Um möglichst bald auch die noch an der Wolica-Front stehenden Teile der 2. Garde-Infanterie-Division des Generalleutnants Freiherrn von Lüttwitz dorthin nachziehen zu können, sollte die 105. Infanterie-Division zu ihrer Ablösung eingesetzt werden. Diese Division und die rechts anschließende 22. Infanterie-Division, der an räumlich eng begrenzter Stelle der Übergang über die Wolica gelungen war, wurden General der Infanterie Rosch unterstellt. Links vom Gardekorps arbeiteten sich das XXII. Reserve- und das X. Armeekorps in hin und her wogenden Kämpfen über Izbarno vorwärts. Die in breiter Front angreifende ö.-u. 4. Armee gewann auch heute noch kein Gelände. Generalfeldmarschall von Mackensen riet daher, den Schwerpunkt auf ihren rechten Flügel zu verlegen, um im

¹⁾ Die 11. Armee bestand aus: ö.-u. VI. Korps (12., 39. J. D.), Gardekorps (1., 2., G. J. D.), XXII. R. R. (½ 43., 44. R. D.), X. U. R. (19., 20. J. D.), Korps Rosch (Genkdo. X. R. R., 101., 105. J. D.), 22. J. D., 119. J. D., G. R. D. (Letztere Anfang Juli vom westlichen Kriegsschauplatz herangeführt. S. 99.)

²⁾ Die ö.-u. 4. Armee bestand aus: XVII. Korps (11., 45. J. D.), XIV. Korps (3., 8., 10. J. D.), IX. Korps (106., 4., 41., 21. J. D.), X. Korps (2., 24., 26. J. D.), VIII. Korps (37., 62. J. D., deutsche 47. R. D., 1. und 3. Brig. der Poln. Legion), 2. R. D.